

Stärkung der Fairplay-Kultur im Verein

Vorbildfunktion der Vereinsführung:

Die Vereinsführung muss Fairplay aktiv vorleben und dabei selbst respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten zeigen. Dadurch entsteht eine Atmosphäre, in der Fairplay als zentraler Wert anerkannt wird. Durch klare Kommunikation und vorbildliches Verhalten macht die Vereinsführung die Erwartungen an Fairness und Respekt im gesamten Verein deutlich.

Einfordern von Fairplay:

Die Vereinsführung muss Fairplay konsequent einfordern, indem sie klare Regeln und Werte definiert und kommuniziert. Alle im Verein sollten wissen, was unter Fairplay verstanden wird und welche Verhaltensweisen erwartet werden. Dies schafft eine gemeinsame Grundlage, auf der alle aufbauen können.

Rasche und konsequente Reaktionen auf Verstösse:

Fairplay muss nicht nur gefordert, sondern auch durchgesetzt werden. Bei Verstössen gegen die Fairplay-Regeln sollte die Vereinsführung schnell und konsequent handeln. Unsportliches Verhalten muss geahndet werden, sei es durch Gespräche, Ermahnungen oder andere geeignete Massnahmen. Nur so wird deutlich, dass Fairplay im Verein nicht verhandelbar ist.

Gemeinschaftliche Verantwortung:

Eine starke Fairplay-Kultur entsteht durch das Zusammenspiel aller Beteiligten – Vereinsführung, Trainerinnen und Trainer, Spielerinnen und Spieler sowie Eltern und Fans. Alle tragen ihren Teil dazu bei, dass Fairplay im Verein gelebt wird. Regelmässige Schulungen, Workshops oder Diskussionsrunden können helfen, das Bewusstsein für Fairplay zu stärken und alle Mitglieder aktiv einzubinden.

Verbindliche SFV-Standards für «SFV Quality Clubs»:

Um Fairplay als festen Bestandteil der Vereinsstruktur zu verankern, empfiehlt der Schweizerische Fussballverband (SFV) konkrete Massnahmen.

Die für «SFV Quality Clubs» verbindlichen Standards sind:

- **Fairplay-Leitbild:** Jeder Verein sollte ein schriftliches Fairplay-Leitbild entwickeln und öffentlich zugänglich machen. Dieses Leitbild definiert die Grundwerte und Erwartungen des Vereins in Bezug auf Fairplay.
- **Fairplay-Beauftragte/-r:** Die Ernennung eines/-r Fairplay-Beauftragten ist verpflichtend. Diese Person ist verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung der Fairplay-Massnahmen im Verein und dient als Anlaufstelle bei Fairplay-Fragen.
- **Schulungen und Workshops:** Der Verein verpflichtet sich, regelmässig Schulungen und Workshops zum Thema Fairplay für Trainer/-innen, Spieler/-innen, Eltern und andere Vereinsmitglieder durchzuführen.
- **Trainer-Ausbildung:** Trainerinnen und Trainer müssen in ihrer Ausbildung gezielt auf die Förderung von Fairplay vorbereitet werden. Der Verein sorgt dafür, dass alle Trainer/-innen die notwendigen Kenntnisse haben, um Fairplay im Training und bei Spielen effektiv zu vermitteln.
- **Fairplay-Analysen und Feedback-Runden:** Nach Spielen und Turnieren sollten regelmässig Fairplay-Analysen durchgeführt werden, bei denen das Verhalten reflektiert wird. Feedback-Runden bieten die Gelegenheit, positive Beispiele hervorzuheben und Verbesserungsbedarf zu erkennen.
- **Fairplay-Preis:** Der Verein kann einen jährlichen Fairplay-Preis einführen, der an das Team oder die Einzelperson verliehen wird, die sich besonders durch faires Verhalten ausgezeichnet hat.

Indem der Verein diese verbindlichen Standards umsetzt, unterstützt er die Trainerinnen und Trainer in ihren Bemühungen und schafft ein Umfeld, in dem Fairplay als gelebte Praxis fest verankert ist. So wird Fairplay nicht nur zu einem ethischen Ziel, sondern zu einem integralen Bestandteil der Vereinsidentität, der das Klima im gesamten Verein positiv beeinflusst.